

## Stadt Delbrück Integriertes Klimaschutzkonzept

### PROTOKOLL

Zum Workshop am 22. Mai 2015 von 18:00-20:00 Uhr

Themenfeld des Workshops: **Mobilität**

Aufgestellt: Greven, 21. Mai 2015; Maren Bogon, Carolin Dietrich

Verteiler: Teilnehmer des Workshops, Mitglieder des Arbeitskreises, Stadt Delbrück, infas enermetric

## 1 Teilnehmer

Nachname	Vorname	Institution
Bade	Ricarda	Stadt Delbrück
Borghoff	Bernhard	DEMAG
Dockhorn-Kaltofen	Regina	Bürgerin
Ergin	Yusuf	Bürger
Harbig	André	Stadt Delbrück
Lödding	Franz	GABI
Neiske	Ursula	interessierte Bürgerin
Özmen	Roze	FDP-Fraktion
Ragert	Carsten	CDU Stadtrat
Scheller	Cornelia	Ratsmitglied CDU
Schulte	Sebastian	interessierter Bürger
Süggeler	Mike	Westfalen Weser Netz
Wieners	Hans	CDU Stadtrat
Witte	Heinrich	GABI
Wrona	Jürgen	Grüne-Fraktion

## 2 Protokoll

### Agenda

1. Begrüßung
2. Hintergrund Klimaschutzkonzept / Energie- und CO<sub>2</sub>-Bilanz
3. Einführung in den Themenschwerpunkt Klimafreundlich mobil in Delbrück
4. Diskussion

## **1. Begrüßung**

Die Moderatorin Carolin Dietrich begrüßte die Workshop -Teilnehmer zum Thema „klimafreundlich mobil“.

## **2. Hintergrund Klimaschutzkonzept / Energie- und CO<sub>2</sub>-Bilanz**

Carolin Dietrich stellt die Zielsetzungen des integrierten Klimaschutzkonzepts, sowie die Energie- und CO<sub>2</sub>-Bilanz der Stadt Delbrück dar.

→ Siehe Präsentation im Anhang

## **3. Einführung in den Themenschwerpunkt Klimafreundlich mobil in Delbrück**

Die Moderatorin Carolin Dietrich stellt die ersten Ergebnisse des Themenfeld Verkehr und Mobilität aus der Stadt Delbrück vor.

→ Siehe Präsentation im Anhang

Anschließend werden klimafreundliche Maßnahmenmöglichkeiten vorgestellt und gemeinsam in der Gruppe diskutiert:

### **Bestehende Ladestation für E- Fahrräder**

- Die Fahrradladestation ist eine touristische Attraktion in Delbrück.
- Die Fahrradladestation ist jedoch für nicht ortskundige Personen schlecht zu finden/erkennen (fehlende Beschilderung).
- Nicht praktikabel, denn 5- 6 Stunden Ladezeit (für größere Fahrrad- Gruppen wenig geeignet).

### **Maßnahmen Beispiel: Bürgerbus in Nottuln**

- Delbrück besitzt das Angebot von Stadtbussen, mit denen man innerhalb einer stündlichen Taktung, die einzelnen Siedlungen der Stadt erreichen kann.
- Die Stadtbusse sind in der Öffentlichkeit bekannt und können mit 1,60 € Kurzstreckentarif genutzt werden.
- Da mit den Bussen Schüler befördert werden, läuft die Finanzierung der Personenbeförderung konventionell ab und kann nicht auf ehrenamtlicher Basis (wie im Beispiel Nottuln) durchgeführt werden.

## **4. Diskussion**

Die Workshop-Teilnehmer diskutierten anschließend in zwei aufgeteilten Gruppen über die Themen Nahmobilität mit dem Rad oder zu Fuß und dem Autoverkehr in Delbrück.

**Nahmobilität mit dem Rad**Das läuft gut:

- Touristische Routen
- Ausschilderung der Themenwege

Das könnte verbessert werden:

- Abstellmöglichkeiten für Fahrräder (Bsp. Nähe von Supermärkten, Schulen, Bushaltestellen)
- „Fahrrad-Ring-Straße“ (schlechte Alltagsradwege)
- Beschilderung
- Sichere/gradlinige Wegführung → Prüfung der Zuwegung
- Fahrradboxen und E- Tankstellen → Bike & Ride (Busbahnhof, Rathaus, Wiemenkamp)
- Autostadt Delbrück muss sich hin zu einer Fahrradstadt entwickeln – insbesondere die Innenstadt.
- Das gut mögliche Parken in der Innenstadt, macht es für Fahrradfahrer unattraktiv.
- Aktionen, um das Radfahren beliebter zu machen und Bürger für das Radfahren zu sensibilisieren – Aktion „Mach mit fahrRad“ – Verknüpfung von Umwelt- und Gesundheitsthemen;
- Marketingaktion „Glückstaler“ für mit dem Rad oder ÖPNV gefahrene Strecken;

Ideen für Delbrück:

- Satteltaschen Verleih
- Bonuskarten für Radfahrer „Mit dem Rad zur Arbeit“ → „Mit dem Rad zum Einkauf“
- Konzept für Fahrradverkehr
- Schutzstreifen an Ortseingängen

**Nahmobilität zu Fuß**Ideen für Delbrück:

- Meilensammeln für Schüler
- Walking Bus

## PKW

### Das könnte verbessert werden:

- Verkehrsfluss auf der B64 erhöhen
- Weniger Mama-Taxis an den Schulen

### Ideen für Delbrück:

- Autofreier Tag an Schulen (Eltern dürfen ihre Kinder an mehreren Tagen ihre Kinder nicht mit dem Auto zur Schule bringen);
- E-Mobilität fördern und darüber informieren (in Kombination mit PV-Anlagen zur Steigerung des Eigenverbrauches/zweiter Speicher);
- Projekt Essen und Laden: Gastronomen/Hotels sollen Schnellladestationen installieren und Angebote für Kombinationen von Essen gehen und E-Fahrzeug (Pkw oder Fahrrad) laden anbieten;
- Caravanstellplätze in Verbindung mit Schnellladestationen für E-Pkw, um Synergien zu nutzen und Infrastrukturen doppelt zu nutzen;
- Success-Stories Klimaschutz in Delbrück: „Herr Lödding und sein E-Auto“ – Bürger gehen mit gutem Beispiel voran und informieren aus erster Hand über innovative Technik etc.;
- Stadteigenes E-Fahrzeug als Dienstwagen;
- Car-Sharing-Angebot – Dorfelektroauto: ähnlich wie Projekt in der LEADER-Region Blankenheim;
- Kombination von E-Car-Sharing mit den vorhandenen innerstädtischen PV-Anlagen;

## Umweltverbund

### Das läuft gut:

- Schüler-Jugendkarten: Kombitickets für Schüler, sind auch in der Freizeit nutzbar

### Das könnte verbessert werden:

- Tickets für den ÖPNV sind zu teuer
- Taktung des ÖPNV ist nicht ausreichend
- Flexiblere Angebote schaffen

Ideen für Delbrück:

- E-Busse in der Innenstadt
- Verbesserung des Informationsangebotes und der Servicequalität der bbh/des ÖPNV (Akteure ansprechen): Busfahrpläne bekannter machen, verstärkt über das Tarifsystem (Abofunktionen etc.) informieren, W-Lan und Zeitung in Bussen anbieten, Freundlichkeit der Fahrer verbessern, Schnupper-Abos einführen und bewerben, Handy-Tickets einführen
- Jobticket einführen: Unternehmen ansprechen und nachfragen, ob sie ein Jobticket einführen möchten
- Mitfahrerbörse als Pilotprojekt auf der Homepage der Stadt Delbrück einrichten
- Pilotprojekt: Lieferung von Lebensmitteln in den abgelegenen Ortsteilen in den kein Supermarkt mehr vorhanden ist anbieten
- 

Abschluss des Workshops

Zum Abschluss des Workshops wird noch auf die weiteren Workshops hingewiesen:

<b>Workshop 1: Erneuerbare Energien</b>	<b>06. Mai 2015, 18 - 20 Uhr</b>
<b>Workshop 2: Planen, Bauen, Sanieren</b>	<b>13. Mai 2015, 18 - 20 Uhr</b>
<b>Workshop 3: Mobilität</b>	<b>20. Mai 2015, 18 - 20 Uhr</b>
<b>Workshop 4: Energieeffizienz in Betrieben</b>	<b>27. Mai 2015, 18 - 20 Uhr</b>
<b>Workshop 5: Klimaschutz und Bildung</b>	<b>02. Juni 2015, 18 - 20 Uhr</b>
<b>Workshop 6: Energiesparen im Haushalt</b>	<b>10. Juni 2015, 18 - 20 Uhr</b>
<b>Workshop 7: Kommunale Liegenschaften</b>	<b>17. Juni 2015, 18 - 20 Uhr</b>

Alle Termine finden im Forum der Schule am Nordring 2, 33129 Delbrück statt.

### 3 Weiteres Vorgehen

Alle eingebrachten Vorschläge werden auf Umsetzbarkeit geprüft und bei der Entwicklung des Klimaschutzkonzeptes und der Konkretisierung der Maßnahmen für die Stadt Delbrück einbezogen. Die Ergebnisse werden zum Ende des Jahres vorliegen und entsprechend kommuniziert. Synergien zu vorgeschlagenen Maßnahmen aus den anderen Workshops werden berücksichtigt (beispielsweise Überschneidungen der Informationsangebote und der Öffentlichkeitsarbeit zu erneuerbaren Energien und der Gebäudesanierung). Zudem werden bereits bestehende Angebote geprüft und soweit möglich einbezogen.

Weitere Projektideen werden jederzeit gern entgegengenommen:

#### **Stadt Delbrück**

Frau Stefanie Volkmer      Tel: +49 | 5250 996 - 245      E-Mail: [Stefanie.Volkmer@stadt-delbrueck.de](mailto:Stefanie.Volkmer@stadt-delbrueck.de)

#### **infas enermetric**

Frau Andrea-Kinga Csiby      Tel: +49 | 2571 | 58866-23      E-Mail: [ACsiby@infas-enermetric.de](mailto:ACsiby@infas-enermetric.de)

#### **infas enermetric**

Frau Carolin Dietrich      Tel: +49 | 2571 | 58866-25      E-Mail: [Cdietrich@infas-enermetric.de](mailto:Cdietrich@infas-enermetric.de)